

Staffel 1/2020 Daniel – Sendung # 8

Gott ist der Richter

Daniel sieht in seiner Vision Mächte aufkommen, die ihm Angst machen. Doch Gott zeigt sich ihm als Richter, und der Menschensohn sorgt für Gerechtigkeit.

Daniel 7,1-8; Daniel 7,9-10; Daniel 7,11-12; Daniel 7,13-14; Daniel 7,15-22; Daniel 7,23-25;
Daniel 7,26-27; Daniel 7,28

Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26)

© 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

Hinweis: Das siebte Kapitel beschreibt Dinge, die sowohl auf der Erde als auch im Himmel geschehen, und zwar immer abwechselnd, wobei die Geschehnisse durchaus parallel verlaufen können. Dies deutet darauf hin, dass das, was hier auf der Erde geschieht, von Ereignissen im Himmel begleitet wird. In den folgenden Textabschnitten sind ERDE und HIMMEL als Hinweise ergänzt worden.

Daniel 7,1-8 (ERDE) Im ersten Jahr Belsazars, des Königs von Babel, sah Daniel einen Traum und Visionen seines Hauptes auf seinem Lager. Dann schrieb er den Traum auf, die Summe der Ereignisse berichtete er. 2 Daniel fing an und sprach: Ich schaute in meiner Vision in der Nacht, und siehe, die vier Winde des Himmels wühlten das große Meer auf. 3 Und vier große Tiere stiegen aus dem Meer herauf, jedes verschieden vom anderen. 4 Das erste war wie ein Löwe und hatte Adlerflügel; ich sah hin, bis seine Flügel ausgerissen wurden und es von der Erde aufgehoben und wie ein Mensch auf seine Füße gestellt und ihm das Herz eines Menschen gegeben wurde. 5 Und siehe, ein anderes, ein zweites Tier, war einem Bären gleich. Und es war auf der einen Seite aufgerichtet und hatte in seinem Maul drei Rippen zwischen seinen Zähnen. Und man sprach zu ihm so: Steh auf, friss viel Fleisch! 6 Nach diesem schaute ich, und siehe, ein anderes, wie ein Leopard: das hatte vier Vogelflügel auf seinem Rücken. Und das Tier hatte vier Köpfe, und Herrschaft wurde ihm gegeben. 7 Nach diesem schaute ich in Visionen der Nacht: Und siehe, ein viertes Tier, furchtbar und schreckenerregend und außergewöhnlich stark, und es hatte große eiserne Zähne; es fraß und zermalmte, und den Rest zertrat es mit seinen Füßen. Und es war verschieden von allen Tieren, die vor ihm waren, und es hatte zehn Hörner. 8 Während ich auf die Hörner achtete, siehe, da stieg ein anderes, kleines Horn zwischen ihnen empor, und drei von den ersten Hörnern wurden vor ihm ausgerissen; und siehe, an diesem Horn waren Augen wie Menschaugen und ein Mund, der große Worte redete.

Fragen:

1. Gibt es für die Auslegung prophetischer Träume und Visionen Regeln, die zu beachten sind? Welche wären das?
2. Was ist der tiefere Sinn dahinter, politische Mächte und Reiche durch Tierbilder darzustellen (siehe die Erklärungen ab Vers 17)?
3. Wie sind die vier Tiere bzw. Reiche biblisch und historisch zu identifizieren?
4. Wie es scheint, soll das Augenmerk ganz besonders auf das vierte Tier und seine zehn Hörner gerichtet sein. Warum ist gerade dieses Tier/Reich von so großer Bedeutung?
5. Worauf deutet es hin, dass das kleine Horn „Augen wie Menschaugen und ein[en] Mund [hat], der große Dinge redete“?

Daniel 7,9-10 (HIMMEL) Ich schaute, bis Throne aufgestellt wurden und einer, der alt war an Tagen, sich setzte. Sein Gewand war weiß wie Schnee und das Haar seines Hauptes wie reine Wolle, sein Thron Feuerflammen, dessen Räder ein loderndes Feuer. 10 Ein Feuerstrom floss und ging von ihm aus. Tausend mal Tausende dienten ihm, und zehntausend mal Zehntausende standen vor ihm. Das Gericht setzte sich, und Bücher wurden geöffnet.

Fragen:

1. **An drei Stellen in Kap 7 wird deutlich, dass es scheinbar besonders die Aktivitäten des kleinen Horns sind, die das Gericht Gottes nach sich ziehen (V.9.13.22). Welchen Rückschluss lässt das bezüglich des kleinen Horns zu?**
2. **Was bedeutet das Öffnen der Bücher? (siehe auch Offb 20,12)**

Daniel 7,11-12 (ERDE) Dann schaute ich wegen der Stimme der großen Worte, die das Horn redete; ich schaute, bis das Tier getötet und sein Leib zerstört und dem Brand des Feuers übergeben wurde. 12 Und den übrigen Tieren wurde ihre Herrschaft weggenommen, und Lebensdauer wurde ihnen gegeben bis auf Zeit und Stunde.

Frage:

1. **Was ist mit den "großen Worten" gemeint, die das Horn redet? (siehe auch Verse 8.20.25)**
2. **Das Tier (offenbar das vierte Tier) wird getötet und verbrannt, den anderen Tieren wird „lediglich“ ihre Herrschaft weggenommen. Warum dieser Unterschied?**

Daniel 7,13-14 (HIMMEL) Ich schaute in Visionen der Nacht: Und siehe, mit den Wolken des Himmels kam einer wie der Sohn eines Menschen. Und er kam zu dem Alten an Tagen, und man brachte ihn vor ihn. 14 Und ihm wurde Herrschaft und Ehre und Königtum gegeben, und alle Völker, Nationen und Sprachen dienten ihm. Seine Herrschaft ist eine ewige Herrschaft, die nicht vergeht, und sein Königtum so, dass es nicht zerstört wird.

Fragen:

1. **Was für ein Ereignis wird hier beschrieben?**
2. **In Markus 14,61-62 macht Jesus selbst deutlich, dass er dieser „Sohn des Menschen“ ist, der zur Rechten der Macht sitzt und mit den Wolken des Himmels kommt. Was ist die tiefere Bedeutung dessen, dass die Herrschaft und Gerichtsbarkeit dem „Sohn des Menschen“ übergeben wird?**

Daniel 7,15-22 (HIMMEL/ERDE) Mir, Daniel, wurde mein Geist tief in meinem Innern bekümmert, und die Visionen meines Hauptes erschreckten mich. 16 Ich näherte mich einem von denen, die dastanden, und bat ihn um genaue Auskunft über dies alles. Und er sprach zu mir und ließ mich die Deutung der Sachen wissen: 17 Diese großen Tiere - es sind vier - bedeuten: vier Könige werden sich von der Erde her erheben. 18 Aber die Heiligen des Höchsten werden das Reich empfangen, und sie werden das Reich besitzen bis in Ewigkeit, ja, bis in die Ewigkeit der Ewigkeiten. 19 Daraufhin wollte ich Genaueres wissen über das vierte Tier, das von allen anderen verschieden war, außergewöhnlich schreckenerregend, dessen Zähne aus Eisen und dessen Klauen aus Bronze waren, das fraß, zermalmte und den Rest mit seinen Füßen zertrat, 20 und über die zehn Hörner auf seinem Kopf und über das andere Horn, das emporstieg und vor dem drei andere Hörner ausfielen. Und das Horn hatte Augen und einen Mund, der große Worte redete, und sein Aussehen war größer als das seiner Gefährten. 21 Ich sah, wie dieses Horn gegen die Heiligen Krieg führte und sie besiegte, 22 bis der, der alt an Tagen war, kam und das Gericht den Heiligen des Höchsten gegeben wurde und die Zeit anbrach, dass die Heiligen das Königreich in Besitz nahmen.

Fragen:

1. **Was wird in diesen Versen immer wieder als das große und eigentliche Ziel beschrieben, das Gott verfolgt?**
2. **Was bedeutet es, dass den „Heiligen des Höchsten“ das Gericht gegeben wird? (Luther übersetzt hier: „...der Recht schaffte den Heiligen des Höchsten“)**

Daniel 7,23-25 (ERDE) Er sprach so: Das vierte Tier bedeutet: Ein viertes Königreich wird auf Erden sein, das von allen anderen Königreichen verschieden sein wird. Es wird die ganze Erde auffressen und sie zertreten und sie zermahlen. 24 Und die zehn Hörner bedeuten: Aus diesem Königreich werden sich zehn Könige erheben. Und ein anderer wird sich nach ihnen erheben, und dieser wird verschieden sein von den vorigen, und er wird drei Könige erniedrigen. 25 Und er wird Worte reden gegen den Höchsten und wird die Heiligen des Höchsten aufreiben; und er wird danach trachten, Festzeiten und Gesetz zu ändern, und sie werden in seine Hand gegeben werden für eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit.

Fragen:

1. **Diese Verse bestätigen erneut, wie stark es im Kap 7 um die Macht und die Machenschaften dieses „anderen“ Königs geht. Was bedeutet Vers 25 im Klartext? Was genau tut diese besondere Macht?**
2. **Es heißt in Vers 25 auch, dass diese Macht „die Heiligen des Höchsten aufreiben“ wird. Kann man sich vor dieser Macht trotzdem irgendwie schützen oder ist man ihr hilflos ausgeliefert?**

Daniel 7,26-27 (HIMMEL) Aber das Gericht wird sich setzen; und man wird seine Herrschaft wegnehmen, um sie zu vernichten und zu zerstören bis zum Ende. 27 Und das Reich und die Herrschaft und die Größe der Reiche unter dem ganzen Himmel wird dem Volk der Heiligen des Höchsten gegeben werden. Sein Reich ist ein ewiges Reich, und alle Mächte werden ihm dienen und gehorchen.

Frage:

1. **Warum ist es Gott offenbar so wichtig, dass den „Heiligen des Höchsten“ sein ewiges Reich „gegeben“ wird?**

Daniel 7,28 (ERDE) Hier endet der Bericht. Mich, Daniel, ängstigten meine Gedanken sehr, und meine Gesichtsfarbe veränderte sich an mir. Und ich bewahrte die Sache in meinem Herzen.

Fragen:

1. **Was hat Daniel in dem, was er gesehen hat, so geängstigt?**
2. **Warum bekommt er an dieser Stelle keine weiteren Erklärungen, die ihm weiter geholfen hätten?**